

Berufe ab 1. August 2022 weitgehend öffnet und auch die Einbindung nur beratend Tätiger in großem Umfang möglich ist, wie der BGH in der Entscheidung vom 22. Juli 2020 zum Az.: AnwZ (Brg) 3/20, betreffend den „of counsel“, deutlich gemacht hat, im Buch von Kai von Lewinski bei den freien Mitarbeitern behandelt (S. 225 ff.).

Die Organisation des Berufsstands in Kammern, die Zulassung und die Berufsaufsicht sowie ein Überblick über andere rechts- und steuerberatende Berufe einschließlich Unparteiischer wie Gutachtern, Schiedsrichtern, Mediatoren oder Treuhändern runden die Darstellung ab.

Besonders hervorzuheben ist das Kapitel zur grenzüberschreitenden Mandatsbearbeitung (S. 262 ff.). Zum einen nimmt diese, zumindest innerhalb Europas, immer mehr zu; zum anderen lauern vielfältige Fallstricke im Hinblick auf das internationale Privatrecht, das internationale Verfahrensrecht und gegebenenfalls auch die kumulativ zu beachtenden Berufsrechte. Hier arbeitet Kai von Lewinski die Probleme systematisch auf und nennt, überaus hilfreich, im Unterabschnitt „Praxisinweise“ Faustregeln zum Berufsaufsichtsrecht.

Insgesamt kann nur wiederholt werden, was bereits in der Besprechung zur 4. Auflage gesagt wurde: Das Werk von Kai von Lewinski ist eine fundierte, eigenständige Darstellung des Berufsrechts, macht die Zusammenhänge deutlich, hinterfragt und ist auch kritisch, bettet das Berufsrecht der Anwälte ein in das Recht der Beratungsberufe und gibt im Detail überaus präzise und prägnant die Rechtslage wider. Damit deckt es, wie es auch im Vorwort heißt, „die wesentlichen Teile des anwaltlichen Berufsrechts“ ab, deren Kenntnis nach der Neuregelung in § 43f BRAO frisch zugelassene Anwälte und Anwältinnen ab 1. August 2022 durch Besuch einer einschlägigen Lehrveranstaltung nachweisen müssen. Zur Vorbereitung oder Begleitung einer solchen Lehrveranstaltung wie auch als überaus informativer Zugriff bei Problemen in der täglichen Praxis kann es nur wärmstens empfohlen werden. Zudem ist der Preis, gemessen an der Preisentwicklung bei den Kommentaren zum Berufsrecht, ausgesprochen günstig.

Rechtsanwalt i.R. Dr. Wieland Horn, München  
Centrum für Berufsrecht im  
Bayerischen Anwaltverband

[Anm. der Redaktion: Der Autor, Prof. Dr. Kai von Lewinski ist einer der Referenten der 2-teiligen Fortbildung zum Berufsrecht, S. 13 im Seminarprogramm in der Heftmitte.]

## Geld fließt und Zeit fliegt

**Nikolaus Braun, Über Geld nachdenken: Klug entscheiden, gelassen bleiben, Lebensqualität gewinnen**  
2021, Paperback, 246 Seiten  
Campus Verlag, Euro 24,95  
ISBN 978-3-593-51405-5



Mitgliedern der rechtsberatenden Profession ist im Grundsatz der Zusammenhang von Zeit und Geld im täglichen Berufsleben nur allzu bekannt, mögen sie auch nach Lektüre von „Über Geld nachdenken“ merken, dass sie bei Gesamtbetrachtung nicht immer danach handeln.

Für einen effizienten Einsatz von Zeit gibt es gerade für Anwältinnen und Anwälte wertvolle Ratgeber (vgl. nur Heussen, „Zeitmanagement für Anwälte“). Für den Umgang mit Geld sieht es da weniger gut aus: Zwar scheinen die Buchhandlungen Kilometer von Do-It-Yourself-Literatur bereit zu halten. Meist appellieren diese jedoch aggressiv an Gier oder Angst - beides denkbar schlechte Ratgeber, wie schon Kahnemann in „Schnelles Denken, langsames Denken“ deutlich gemacht hat. Oder entsprechende Traktate lassen Laien im Ergebnis ratlos zurück, wenn sie sich durch schwer verständliche Wälzer gekämpft haben, die im realen Leben kaum umsetzbare Vorschläge enthalten, wenn man nicht über die erforderliche Disziplin, das notwendige Wissen oder die in diesem Kontext offenbar zwingend vorhandenen Millionenbeträge verfügt. In jedem Fall gehen Finanzbücher meist nicht über einen ausschließlichen effizienzgetriebenen Ansatz zu und Einsatz von Geld zum Zwecke seiner Mehrung und die damit (häufig: vermeintlich) zusammenhängenden Mechanismen hinaus. Sie hinterlassen so regelmäßig Aporie bei der Leserschaft und damit im Ergebnis Tatenlosigkeit, wenn nicht schlimmer rein emotional begründete, von Eigeninteressen der Finanz-

beratenden getriebene Entscheidungen durch die Betroffenen.

Im Gegensatz dazu schafft es Nikolaus Braun mit „Über Geld nachdenken“ für vernünftiges Ansparen und kluges Investieren nicht nur praktisch handhabbare und allgemeingültige Vorschläge zu machen, sondern in extrem kurzweiliger Form vor den schlimmsten Fehlern in diesem unser Leben massiv beeinflussenden Bereich zu warnen. Dies alles geschieht klar und unaufgeregt, handhabbar und nachvollziehbar, stringent und nachdenkenswert. Denn das Buch bleibt nicht bei diesen Themen stehen, sondern zieht den Bogen weiter: So widmet es sich Fragen sinnvollen Lebens mit Geld und enthält gerade in diesem Kontext, aber insgesamt das Buch als roten Faden durchziehend, kluge Erkenntnisse zum Umgang mit Geld: was es mit einer Person - im Guten wie Schlechten - machen und was für Chancen es eröffnen kann. Geld ist für Nikolaus Braun „gefrorene Zeit“, die sich auftauen und nutzen lässt - nicht um des Geldes, sondern der Interessen von Personen willen, oder, wie der Untertitel deutlich macht, als Richtschnur zum Erreichen des Leitmotivs: „klug entscheiden, gelassen bleiben, Lebensqualität gewinnen“. Hierzu ist eine Identifizierung der emotionalen und materiellen Wünsche und Bedürfnisse wie insgesamt der eigenen Ziele erforderlich, die zu analysieren und im Ergebnis zu kalibrieren dieses Buch einen wesentlichen Beitrag leistet.

Spätestens nach Lesen dieser kurzen Abhandlung merkt man, dass nicht nur Zeit Geld, sondern auch Geld Zeit ist und beides für das eigenen Wohlbefinden zusammen gesehen und in Einklang gebracht werden muss. Der jeweilige Schwerpunkt innerhalb dieses (meist nicht nur potentiellen) Spannungsfeldes kann über den Lauf des Lebens wechseln, muss aber stets der inneren und äußeren Freiheit dienen, die unter Berücksichtigung rationaler Sicherheitsbedürfnisse auch in einem Mehr an Zeit liegen und dann ebenfalls eine sinnvolle Nutzung von Geld bedeuten kann. Gerade die eine rein zahlengetriebene Betrachtung von Geld hinter sich lassende, die großen Linien zeichnende Darstellung und die damit zusammenhängenden Denkanstöße machen das Buch so wertvoll für Menschen, die Zeit und Geld in ein sinnvolles Verhältnis zueinander bringen möchten und die hierfür möglichen Maßnahmen im Kopf wie in der realen Umsetzung einleiten wollen.

Rechtsanwalt Dr. Gerhard Pischel, München